

# Institut für Kammerrecht

## Tätigkeitsbericht des Vorstands September 2007 - September 2008

18. September 2008

### Publikationen

Das IFK hat im Jahr 2008 durch seine Publikationen die Kammern in grundwissenschaftliche Durchdringung des Kammerrechts weiter gefördert.

### Beratung

Das IFK hat im vergangenen Jahr viele Kammern in grundsätzlichen und aktuellen Fragen beraten. Einzelheiten auf Seite 2



### Tagungen und Vorträge

Das IFK ist durch Tagungen und Vorträge im Kammeralltag präsent. Eine Auswahl auf Seite 2



### Mitarbeiter

Wer arbeitet im IFK? Ein kurzes Porträt der Mitarbeiter und ihrer Zuständigkeiten finden Sie auf Seite 2

## Publikationen des IFK

Die Publikationen des Instituts für Kammerrecht im Berichtszeitraum sind durch die eigenen Publikationsreihen gegliedert und bieten so ein weites Spektrum an Informationsmöglichkeiten für Mitglieder, Kammern, Aufsichtsbehörden, Rechtsprechung, Gesetzgebung und andere am Kammerrecht Interessierte.

Im Berichtszeitraum erschien das **Jahrbuch des Kammer- und Berufsrechts 2007**. Darin finden sich die Vorträge des Kammerrechtstages 2007 in München in Aufsatzform, u.a. zu den Kammern im Europäischen Verwaltungsverbund, der Amtshilfe im Rahmen der Berufsaufsicht in Europa, Kooperationsmöglichkeiten von Kammern und Electronic Government sowie zu Innenrechtsstreitigkeiten. Zudem findet sich ein Rechtsgutachten zu Fragen der Ausgestaltung der Aufsicht bei der Übertragung der Aufgabe der

Einheitlichen Stelle auf die IHKn in diesem Jahresband.

Die Aufsätze im berufsrechtlichen Teil haben in diesem Jahr die Dienstleistungsrichtlinie zum Schwerpunkt. Neben dem Anwendungsbereich wird das Normenscreening in verschiedenen Aspekten und die kommerzielle Kommunikation thematisiert. Ergänzt werden diese Betrachtungen durch Aufsätze zu Umsetzungen von Richtlinien - der Abschlussprüferrichtlinie, der Berufsanerkennungsrichtlinie und der Versicherungsvermittlerrichtlinie sowie zum Staatsangehörigkeitsvorbehalt für Notare und zu Internetauktionen für anwaltliche Dienstleistungen. Abschließend wird aus der italienischen Perspektive über die Liberalisierungstendenzen bei den Freien Berufen berichtet.

Daneben finden sich Berichte zur Entwicklung von Rechtsprechung und Gesetzgebung zum Kammerrecht des abgelaufenen Jahres sowie

eine Darstellung zum dänischen und englischen Kammerrecht und Buchbesprechungen.

Umfangreiche Bearbeitungen zu verschiedenen Rechtsfragen haben ihren Platz in der vom IFK herausgegebenen Schriften zum Kammer- und Berufsrecht. 2007 ist der Band 7 erschienen:

*Marion Eickhoff*, Berufsaufsicht der freien Berufe in geteilter Verantwortung zwischen Kammern und Staat, 279 Seiten, 59 Euro, ISBN: 978-3-8329-2666-3, Baden-Baden 2007.

Die **Grundbegriffe des Kammerrechts** haben sich zum Ziel gesetzt eine typuspezifische Einführung in das Kammerrecht und so insbesondere für Mitglieder im Ehrenamt und neue Mitarbeiter der Kammern Informationen zur Idee der Selbstverwaltung in Kammern und zum Kammerrecht zu bieten, die die Identifikation mit der Kammer als Selbstverwaltungsträger fördern und durch

Kenntnis der rechtlichen Grundlagen die Transparenz der Kammertätigkeit erhöhen soll. In dieser Reihe sind bisher Darstellungen zum Recht der *Industrie- und Handelskammern* (42 S.) und zum Recht der *Handwerkskammern* (49 S.) erschienen und sind bei den Kammern auf gute Resonanz getroffen. Restexemplare sind von beiden noch beim IFK zu Sonderkonditionen für Mitglieder erhältlich. Ende September 2008 wird ein weiterer Band - die Grundbegriffe des Rechts der *Architekten- und Ingenieurkammern* erscheinen. Ein Muster-Exemplar ist bereits auf dem Kammerrechtstag verfügbar. Für das kommende Jahr ist die Erstellung eines weiteren Bandes zum Recht der *Heilberufskammern* geplant.

Stellungnahmen des IFK zu aktuellen Themen in einem Umfang von bis zu 15 Seiten finden sich in den **aktuellen stellungnahmen** des IFK. Diese sind online über die Homepage des IFK ([www.kammerrecht.de](http://www.kammerrecht.de)) verfügbar. Bei ihrem Erscheinen werden die interessierten Kreise per e-mail informiert. Die Nutzung des Mediums Internet erlaubt es auf aktuelle Fragen des Kammerrechts zeitnah reagieren zu können und die Informationen ohne Kostenaufwand an die Interessierten zu übermitteln. Im Berichtszeitraum ist eine aktuelle stellungnahmen erschienen:

- *Kluth*, Maritime pilots services in seaports and the four fundamental freedoms of the EC-Treaty, aktuelle stellungnahme 2/07
- *Rieger*, Die Umsetzung der Berufsanerkennungsrichtlinie - Stand der Umsetzung nach Ablauf der Umsetzungsfrist, aktuelle stellungnahme 1/08
- *Jung*, Aktuelle Rechtsprechung zur Mitgliedschaft von Apothekerkammern in der ABDA - Bundes-

vereinigung Deutscher Apothekerverbände, aktuelle stellungnahme 2/08

- *Kluth/Rieger*, Einheitliche Ansprechpartner - Die Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie nimmt Gestalt an, aktuelle stellungnahme 3/08
- *Kluth*, Allgemeine Grundsätze der Ausübung der Kammeraufsicht, aktuelle stellungnahme 4/08
- *Kluth*, Die Geltung der EU-Dienstleistungsrichtlinie für die rein innerstaatliche Niederlassung, aktuelle stellungnahme 5/08
- *Windoffer*, Verwaltungsverfahrenrechtliche Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie: Was bringt der Bund/Länder-Musterentwurf?, aktuelle stellungnahme 6/08

Neben diesen eigenen Publikationsreihen wurde aus der Arbeit des IFK durch Aufsätze in Fachzeitschriften berichtet.



## Tagungen und Vorträge des IFK

Die wichtigste Veranstaltung war der Kammerrechtstag 2007 in München in den Räumen der Bayerischen Landesärztekammer. Daran nahmen ca. 150 Personen aus Wissenschaft und Praxis teil.

Der Geschäftsführer und der Vorsitzende haben darüber hinaus zahlreiche Vorträge gehalten.

## Beratung durch das IFK - ein Überblick

Das Institut für Kammerrecht hat im Berichtszeitraum wieder Rechtsgutachten und schriftliche Stellungnahmen verfasst. Das Themenspektrum dieser Gutachten reicht von Fragen zur Aufsicht, über die Reichweite der Rechnungshofkontrolle bis zu Einzelfragen des Wahlrechts und der Übertragung staatlicher Aufgaben auf die Kammern. Neben diesen schriftlichen gutachterlichen Stellungnahmen wurde eine Vielzahl von mündlichen Auskünften zum gesamten kammerrechtlichen Spektrum erteilt.

## Vorstand und Mitarbeiter des IFK - Kurzportrait

Den Vorstand des Instituts für Kammerrecht bilden bis 2008 Prof. Dr. Winfried Kluth von der Universität Halle-Wittenberg (Vorsitzender), Prof. Dr. Peter Heimann, Hauptgeschäftsführer der IHK Halle-Dessau, Dirk Neumann, Geschäftsführer der HwK Halle und RA Dr. Wolfgang Breidenbach (Finanzen).

Das Institut für Kammerrecht beschäftigt derzeit drei Mitarbeiter, die den Vorsitzenden und die übrigen Vorstandsmitglieder bei ihrer Arbeit unterstützen.

RRef. **Frank Rieger**, LL.M.oec. ist für die laufende wissenschaftliche Arbeit und Beratung zuständig.

Assessorin **Christiane Loertzer** nimmt die Schriftleitung beim Jahrbuch des Kammer- und Berufsrechts wahr.

**Karolin Heyne** betreut die homepage des IFK mit der Rechtsprechungsdatenbank und unterstützt als studentische Hilfskraft die Arbeit des Vorstandes sowie der übrigen Mitarbeiter.